

# Inhalt

Vorwort	9
Vorwort zur dritten Auflage	12
Prolog – Der große Unbekannte in der Sprechstunde	13
<b>Teil A – Situationsanalyse und Rahmenbedingungen</b>	<b>17</b>
1 Man kann nur mit den Mädels tanzen, die da sind Situationsanalyse und Umfeldbedingungen für Geldentscheidungen	17
2 Unter Null Über Zinsfallen, Minuszinsen und die Welt der Rentenwerte	25
3 Regenschirme sind in der Dürre besonders preiswert Die Zinsstrukturkurve erlaubt einen Blick in die Zukunft	39
4 In der Ruhe liegt die Kraft Lösungen und Perspektiven im Umgang mit der Zinsfalle	48
<b>Teil B – Metaregeln der Geldanlage und Vorsorge</b>	<b>59</b>
1 Einstein hatte Recht Metaregeln und Metatipps für Ihre Geldanlage	59
2 Muss es wirklich so kompliziert sein? Die Komplexität von Finanzdienstleistungen nützt nur selten dem Anleger	61
3 Die Lindy-Regel Über Säuglingssterblichkeit bei der Geldanlage – alt ist nicht gleich altmodisch	70
4 Kein Fallschirm für den Piloten Wer trägt welches Risiko? – Über Anreize, Fehlanreize und deren mögliche Vermeidung durch Honorarberatung	76
5 Mit Sicherheit arm gespart Plädoyer für eine neue Sichtweise gegenüber Risiken	98
6 Ihr Geld hat jetzt ein anderer Kosten sind <i>sichere</i> Wertvernichter	108
7 Schiefe Wetten Risikozuschläge sind keine Zinsen	118
8 Ein Tausendfüßler rutscht nicht aus Streuen Sie Ihre Geldanlagen, denn: Wer gut streut, der rutscht nicht	127
9 Stress mich! Mach mich stark! Wenn gerade das Risiko die eigentliche Chance ist	137

10	Das schicksalhafte Glas Bier Entscheidungsrelevanz von Finanzdaten oder: Heute ist der erste Tag vom Rest Ihres Lebens	147
11	Der tote Fisch in der Zeitung Über die Herausforderung, bei der Geldanlage relevante Signale von Rauschen zu unterscheiden	153
12	Hin und her – Taschen leer Endlich dürfen Sie mal passiv sein – aktive versus passive Anlagestrategien	158
<b>Teil C – Verstehen des Anlageuniversums und des Unterschieds zwischen Anlageklassen und Anlagevehikeln</b>		<b>172</b>
1	Das einfach geniale Achteck Ein nützliches Schema zur Bewertung von Anlagemöglichkeiten	172
2	Von nützlichen Verpackungen und Mogelpackungen Anlageklassen versus Anlagevehikel	183
3	Wurstsuppe Ein Bio-Metzger für die Geldanlage – strukturierte und gemanagte Anlageformen	192
<b>Teil D – Einzelanalyse wichtiger Anlageklassen und Anlagevehikel</b>		<b>198</b>
1	Lassen Sie andere für sich arbeiten Aktien – die wahrscheinlich wichtigste Anlageklasse	198
2	Jede Bewegung schwächt oder: Die Erfindung des Rades in der Geldanlage ETFs sind gegenüber aktiven Investmentfonds oder Investmentzertifikaten die bessere Alternative	216
3	6.000 glänzende Jahre Gold, andere Edelmetalle und Rohstoffe als Anlageklasse	233
4	Schlüssel zum Glück? Immobilien als Anlageklasse	247
5	Selbst für Spießer selten geeignet Bausparverträge	258
6	Verursicherte Versicherte Den Neuabschluss von Versicherungsverträgen mit Sparcharakter können Sie sich fast immer sparen	273
7	Manchmal steckt mehr drin, als man denkt – und wenn es nur Kosten sind Bei fondsgebundenen Lebensversicherungen kriegt der Versicherer was für Ihr Geld	302
8	Das Beste oder nichts! ETF-Sparpläne im Versicherungsmantel (Netto-Police)	316

9	Mehr als eine verrückte Spielerei? Digitale Währungen – das „andere“ Geld	325
10	Dinge, die die Welt nicht braucht Exotische Sachanlagen, die wahrscheinlich andere reich machen	338
	Epilog	345
	Danksagung	346
	Glossar der wichtigsten Fachbegriffe	347
	Literaturverzeichnis	358
	Stichwortverzeichnis	364